

Ausschreibung Partnerprojekte

JUGEND IM ODERBRUCH

Jahresthema 2023 des Oderbruch Museums

Projektvorschläge samt Finanzierungsplan können bis 12. September 2022 per Post oder Mail an das Oderbruch Museum Altranft gesendet werden.

Hintergrund

Das Oderbruch Museum Altranft arbeitet als Werkstatt für ländliche Kultur mit wechselnden Jahresthemen, die einen inhaltlichen Bezug zum Oderbruch haben. Zu jedem Themenfeld befragt ein Rechercheteam des Museums Menschen in der Region zu ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und ihren Sichtweisen. Aus diesen Befragungen werden die Ausstellungen und Veranstaltungen des Jahresprogramms entwickelt. Das Jahresthema für 2023 ist „Jugend im Oderbruch“ – ein wichtiges, facetten- und spannungsreiches Thema.

Menschen machen Landschaft! Diese Aussage leitet uns in der Arbeit am Oderbruchmuseum, und sie trifft auf das Jahresthema 2023 in ganz besonderer Weise zu: Wie erleben, reflektieren und gestalten Jugendliche das Oderbruch heute mit? Wie sprechen sie über ihre Heimat? Welche Perspektiven sehen sie? Aber auch die Frage, wie die älteren Generationen ihre Jugend im Oderbruch erlebten, interessiert uns: Wo haben sie sich getroffen, welche Probleme haben sie bewegt? Was sind die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen gestern und heute?

Der Übergang von der Kindheit in die Jugend ist nicht eindeutig zu definieren. Um das Jahresthema aber möglichst genau zu fassen, möchten wir doch eine Orientierung geben: Die Zeit der Jugend sollte frühestens mit zwölf Jahren beginnen und mit spätestens 25 Jahren enden.

Einladung zur Kooperation

Dank der Unterstützung durch den Kulturmittelfonds der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oderbruch lädt das Oderbruchmuseum Altranft alle Kulturerbe-Orte, Vereine, Künstler, örtliche Initiativen und vor allem die Jugendlichen im Oderbruch ein, sich ebenfalls mit dem Jahresthema Jugend auf ihre Weise auseinanderzusetzen. Kooperationen zwischen verschiedenen Akteuren und den Kulturerbe-Orten sind ausdrücklich erwünscht. Also schließen Sie sich, schließt Euch für Projekte zusammen!

Es können unterschiedlichste Projekte wie Ausstellungen, kleine Film-, Tanz- oder Theaterproduktionen, Konzerte, Texte in kleineren Publikationen etc., aber auch Fachveranstaltungen und Gesprächsrunden zum Thema, Entdeckungsreisen an Orte der Jugend und anderes mehr gefördert werden. Ihren und Euren Ideen hinsichtlich der Inhalte und Formate sind keine Grenzen gesetzt. In jedem Falle ist aber eine öffentliche Präsentation der Projektergebnisse vorzusehen.

Seitens des Museums können diese Vorhaben inhaltlich begleitet und fachlich unterstützt werden. Zur Stärkung der jeweiligen Kulturakteure und Kooperationspartner wird auf eine eigene Dokumentation der Projekte Wert gelegt.

Wir würden gern Projektideen fördern, die:

- Kulturerbe-Orte auf die eine oder andere Art und Weise auch zu Orten für Jugendliche werden lassen
- Jugendliche danach fragen, was sie für diesen wichtigen Lebensabschnitt brauchen
- die die Landschaft des Oderbruchs aus jugendlicher Perspektive beschreiben
- der Frage nachgehen, wie Jugendliche, die aus anderen Ländern dieser Welt ins Oderbruch kommen, ihre Jugend erleben? Wie sehen polnische Jugendliche ihre Situation und Zukunft?
- die wissen wollen, was heißt eigentlich „jugendlich“? Die Begriffe Jugend und jugendlich sind relativ offen und können unterschiedlich gefüllt werden: Es gibt junggebliebene 80jährige und alte 14jährige, man kann jung sein und alt aussehen... Das es generationenübergreifenden Gesprächsbedarf gibt, daran besteht kein Zweifel. Mit älteren, eigentlich mit allen Menschen sollte im Themenjahr auch über deren Jugend gesprochen werden.
- über Themen wie Mobilität, Versorgung mit spezifischen Angeboten, digitale Technik & Medien (Digitalisierung im Alltag), Musik oder Tanz den Einstieg in das Thema suchen.

Um Dopplungen von Projektideen mit den laufenden museumspädagogischen Angeboten für Jugendliche seitens des Oderbruch Museums nach Möglichkeit zu vermeiden, empfehlen wir einen Blick auf die Webseite www.oderbruchmuseum.de/schulklassen-und-kindergarten/. Dort sind die Angebote beschrieben. Insbesondere die Filmreihe zu den Kulturerbe-Orten mit inzwischen sieben Filmen sei hier erwähnt.

Zur Antragstellung

Alle Interessierten werden gebeten, ihre Projektvorschläge schriftlich im Oderbruchmuseum einzureichen. Dafür steht ein einfaches Projektblatt für Partnerprojekte zur Verfügung, das wir Ihnen gern zusenden – gemeinsam mit den Fördergrundsätzen des Oderbruchmuseums, die zu berücksichtigen sind. Schreiben Sie einfach eine Mail an die untenstehende Adresse oder rufen Sie an.

Wichtig ist, dass die Projekte an oder mit Kulturerbe-Orten im Oderbruch geplant, umgesetzt und öffentlich präsentiert werden, denn wir möchten mit der Förderung die Kulturerbe-Initiative Oderbruch stärken.

Die einzelnen Projekte sollten einen Umfang von maximal 4.000 € nicht überschreiten.

Jugendliche, die eine Idee einreichen wollen, aber keinen Partner finden, über den das Projekt abgewickelt werden kann, sollten nicht zögern, den Kontakt zu uns zu suchen, hier findet sich sicher eine Lösung.

Nach Sichtung der Anträge erfolgen im September mündliche Nachbesprechungen. Das Programmbüro des Museums trifft in Absprache mit der Koordinierungsstelle der KAG Oderbruch eine Vorauswahl, die schließlich dem Programmbeirat des Museums unter Beteiligung von Jugendlichen aus der Region zum November 2022 vorgelegt wird. Der Beirat, in dem auch die KAG Oderbruch vertreten ist, entscheidet über eine Förderung.

Somit erhalten alle Antragsteller noch im Jahr 2022 darüber Auskunft, ob sie mit einer Kooperation rechnen können.

Projektvorschläge samt Finanzierungsplan können bis 12. September 2022 per Post oder Mail eingereicht werden an:

Oderbruch Museum Altranft
Programmbüro
Lars Fischer
Schneiderstraße 18
16259 Bad Freienwalde OT Altranft
03344 1553900
l.fischer@oderbruchmuseum.de

Programmbüro Oderbruch Museum Altranft, den 10.Juni 2022

Wir freuen uns auf Ihre / Eure Projektideen!

In Zusammenarbeit mit:

Kommunale Arbeitsgemeinschaft
Kulturerbe Oderbruch

